

## **PRESSEMITTEILUNG**

**+ Ein Jahr Corona im Landkreis Dachau**

**+ Inzidenzwert aktuell wieder über 35**

**+ Koordinierungsgruppe Pandemie hat getagt**

**+ kostenloses Schnelltestangebot des BRK wird fortgesetzt**

Nach den ersten Coronafällen in Deutschland Anfang 2020 traf sich die in den nationalen Pandemieplänen vorgesehene „Koordinierungsgruppe Pandemie“ Ende Februar 2020 erstmals im Landratsamt. Den ersten Coronafall gab es am 06.03.2020 mit einer Schülerin an der FOS Karlsfeld, welche jedoch aus München kam. Die ersten drei im Landkreis nachgewiesenen Coronafälle wurden dann am 07.03.2020 gemeldet. Seit damals wurde bei 5.810 Landkreisbürgerinnen und Landkreisbürger eine Coronainfektion festgestellt; insgesamt 127 Personen sind an bzw. mit Corona verstorben. „Bei allen Belastungen und Einschränkungen möchte ich an die zahlreichen Todesopfer erinnern und auch an die vielen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die eine Coronainfektion zwar überstanden haben, aber noch immer an den gesundheitlichen Folgen leiden,“ sagt Landrat Stefan Löwl. „Den Angehörigen und Freunden spreche ich mein Beileid aus.“

Die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Dachau ist nach vier Tagen unter 35 heute leider wieder auf 38,7 Neuinfektion pro 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten 7 Tage gestiegen.

Die in der gestrigen Ministerpräsidentenrunde mit der Bundeskanzlerin vereinbarten Regelungen bzw. Lockerungen müssen nun vom Bayerischen Kabinett umgesetzt bzw. beschlossen und nach der Landtagsdebatte am morgigen Freitag veröffentlicht werden. Laut den aktuellen Planung sollen die Neuregelungen zum 08. März.2021 in Kraft treten; inhaltlich natürlich dann abhängig von den lokalen Inzidenzwerten. Bis dahin gelten die bisherigen Regelungen unverändert weiter.

In der Sitzung der Koordinierungsgruppe Pandemie im Landratsamt Dachau wurde die aktuelle Situation in den verschiedenen Bereichen vorgestellt und diskutiert sowie die anstehenden Maßnahmen, gerade mit Blick auf die Schulöffnungen, die Impfungen sowie die neuen Testvorgaben, abgestimmt. Die Situation im Landkreis Dachau ist allgemein ruhig bzw. im „Corona-Normalbetrieb“. Die Impfzentren arbeiten regelmäßig, aber

aufgrund der weiterhin begrenzten Mengen an Impfstoffen noch nicht an der Maximalauslastung; aktuell können ca. 1.500 bis 2.000 Personen pro Woche eine Erstimpfung erhalten. Nach einem Rückgang der Corona-Tests von knapp 6.000 Tests pro Woche Ende Dezember auf unter 3.000 Tests pro Woche Anfang des Jahres, stieg die Zahl der Abstriche und Tests im Landkreis Dachau seit Ende Januar wieder deutlich an und betrug in der letzten Woche etwa 5.000. Die Zahl der dabei positiven Fälle sank von 7% zum Jahreswechsel auf jüngst knapp über 1,1%. Schulamtsdirektor Albert Sikora konnte, neben den Informationen zum Start des Wechselunterrichts, noch berichten, dass im Schulamtsbezirk Dachau im Bereich der Grund- und Mittelschulen der bisherige Lockdown zu einer Verdoppelung der gemeldeten Schwangerschaften unter dem Lehrpersonal im Vergleich zum Vorjahr geführt hat.

Trotz sinkender Inzidenzwerte wird die Arbeit im Gesundheitsamt und dem CTT (Contact Tracing Team) zunehmend aufwendiger, da die Einreise- und Quarantänebestimmungen mehrfach geändert und angepasst werden und diese immer differenzierter zu prüfen und zu bewerten sind. Die bisherige Kohorten-Isolierung bei Schulklassen zum Beispiel ist zwischenzeitlich weggefallen, sodass jetzt bei alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse mit einem Indexfall einzeln geprüft werden muss, welcher Schüler bzw. welche Schülerin in welche Kontaktpersonenkategorie einzustufen ist. Wo bisher eine Entscheidung gereicht hat, müssen jetzt – trotz Wechselunterricht und kleiner Klassen - 10 bis 20 Einzelentscheidungen getroffen werden. Das bedeutet einen immensen Mehraufwand für das Personal im Gesundheitsamt/CTT und auch die Folgen für die Schulen sind größer, da Klassen nicht mehr gesamt anwesend oder „in (Gruppen-)Quarantäne/Distanzunterricht“ sind, sondern mitunter nur einige wenige Personen.

Außerdem wurde mit den ärztlichen Vertretern die zukünftig mögliche, flächendeckende Einbindung der niedergelassenen Ärzte bzw. Hausarztpraxen bei den Coronaschutz-Impfungen besprochen. Dies ist – ebenso wie individuelle Hausbesuche bei immobilen Personen - allerdings erst umsetzbar, wenn der passende Impfstoff in ausreichender Menge verfügbar ist.

Wie in den vergangenen Wochen bietet das BRK auch an den kommenden vier Samstagen jeweils von 10-12 Uhr im Adolf-Hölzl-Haus in Dachau-Ost die Möglichkeit, einen kostenlosen Schnelltest durchzuführen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte, dass es kurzfristig zu Änderungen kommen kann;

schauen Sie deshalb zeitnah vor dem Termin nochmal auf die Internetseite  
<https://www.landratsamt-dachau.de/gesundheit-veterinaerwesen-sicherheitsrecht/gesundheit/coronavirus/schnelltestangebote/>

Wie das gestern in Berlin angekündigte Schnelltestangebot für alle Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden soll, ist aktuell noch nicht bekannt. Die neu zugelassenen Selbsttests sind bei den örtlichen Apotheken und zeitnah wohl auch in den Drogerie- und Supermärkten erhältlich.